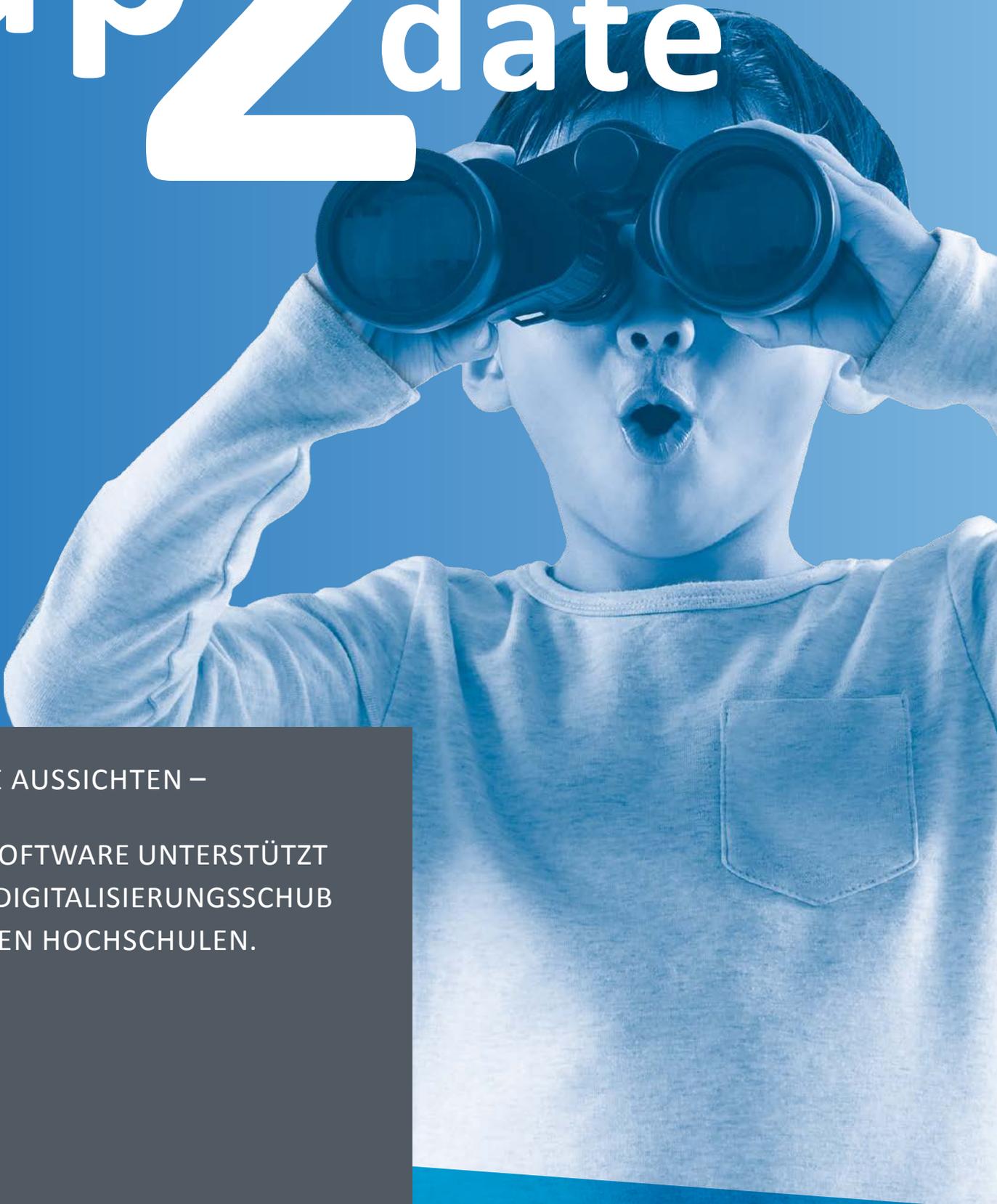


up2date

A young boy with dark hair, wearing a light-colored long-sleeved shirt, is looking through black binoculars. He has a surprised or excited expression on his face, with his mouth open in an 'O' shape. The background is a solid blue color.

GUTE AUSSICHTEN –

HIS-SOFTWARE UNTERSTÜTZT
DEN DIGITALISIERUNGSSCHUB
AN DEN HOCHSCHULEN.

Liebe Mitglieder der HIS eG,

in der Frühjahrsausgabe 2020 haben wir uns mit dem Thema Digitalisierung an Hochschulen beschäftigt. Niemand von uns konnte ahnen, wie wichtig dieses Thema wenig später werden würde. Die Corona-Pandemie hat uns vor Herausforderungen gestellt und letztlich dafür gesorgt, dass Online-Seminare und virtuelle Prüfungen schneller Realität geworden sind, als wir alle erwartet hätten. Gemeinsam haben wir als Genossenschaft der Hochschulen neue Wege entwickelt, auch in der Pandemie eine möglichst hohe Qualität von Studium und Lehre zu gewährleisten. Zudem haben gesetzliche Neuregelungen zwar einerseits für Entlastungen gesorgt, andererseits mussten sie auch entsprechend schnell in unserer Software umgesetzt werden.

Jetzt ist es an uns, die Chancen, die sich uns im letzten Jahr eröffnet haben, zu nutzen, neue Erkenntnisse weiterzudenken und für eine lebendige Hochschullandschaft in Deutschland zu sorgen. Wir sind überzeugt, dass wir in unserer Genossenschaft auf dem richtigen Weg sind.

Wir freuen uns, auf der Generalsammlung über die Entwicklungen der HIS eG zu berichten. Nach der Premiere im letzten Jahr, findet die Generalversammlung auch in diesem Jahr als Online-Veranstaltung statt. Bitte notieren Sie schon einmal den 12. November 2021 – wir freuen uns auf Sie.

Viel Vergnügen beim Lesen
Ihr Vorstand der HIS eG



Leistungsnachweise: Mehr Übersicht in Ihren Rechnungen

Die Quartalsabrechnungen für das Jahr 2021 wurden mit einer neuen Anlage verschickt. Die neuen Leistungsnachweise bieten Ihnen mehr Übersicht und Nachvollziehbarkeit über die von HIS im Rahmen eines Projektes erbrachten Leistungen. Mit diesen Leistungsnachweisen kommen wir zahlreichen Anregungen aus den Hochschulen und Empfehlungen unserer Beraterkreise nach.

Die Struktur der neuen Leistungsnachweise wurde mit den Beraterkreisen erörtert und im Mai 2020 in einem gemeinsamen Workshop von HIS und Vertreter*innen aus den Mitgliedshochschulen erarbeitet. Ein wesentlicher Aspekt war es, die Abrechnung der erbrachten Leistungen am Vorbild der Standardanlagen des EVB-IT-Vertrages weiterzuentwickeln.

Anlage: Leistungsbericht (Artikel)					
Projektname:	Musterstadt HS H1 Einführung CS, CM	Projektnummer:	P1234		
Abrechnungszeitraum:	01.01.21 - 31.03.21				
Erbrachte Leistungen im Abrechnungszeitraum					
Artikel / Vorgang	ID	Anfang	Ende	Stunden	Personentage
BIA Fachberatung					
Begleitung BI Produktivbetrieb	AP1234	21.11.19	04.01.21	0,25h	0,03t
COA Fachberatung					
Präsentation COA	AP1235	02.01.20	13.02.20	10,75h	1,34t
Präsentation COA	Arbeitszeit Vorort A 9876	02.01.20	13.02.20	4,75h	0,59t
EXA Fachberatung					
Workshop/Präsentation Prüfungs- und Veranstaltungsplanung	AP1236	17.02.20	19.02.20	4,50h	0,56t
Workshop/Präsentation Prüfungs- und Veranstaltungsplanung	Arbeitszeit Vorort AP1237	17.02.20	19.02.20	4,00h	0,50t
Konfigurationsberatung EXA PM HS Musterstadt H1	A9875	17.10.18	30.06.23	59,25h	7,41t
Reporting HS Musterstadt H1	A9874	07.11.18	31.12.21	18,50h	2,31t
Projektleitung					
Projektleitung HS Musterstadt H1	A9873	01.10.18	30.06.23	7,75h	0,97t
Summe Leistungen*				109,75h	13,72t
*Hinweis: Es kann zu Rundungsdifferenzen zwischen den Einzelsummen und der Gesamtsumme der Spalte "Personentage" kommen. Um Nachteile für Sie zu vermeiden, gilt auch für die Gesamtsumme geleisteter Personentage immer: "Stunden / 8 = Personentage".					
Leistungen in der Projektlaufzeit					
vereinbarte Personentage (gesamt)				450,00t	
geleistete Personentage bis 31.12.19				357,75t	
geleistete Personentage (01.01.20 - 31.03.20)				13,72t	
Summe geleistete Personentage bis 31.03.20				371,47t	
noch verfügbare Personentage				78,53t	

Ein Beispiel für die neuen Leistungsnachweise.

HIS-Software ermöglicht Umsetzung des neuen Studenten-Meldeverfahrens

Seit Anfang 2020 regelt das neue Studenten-Meldeverfahren SMV den Austausch meldepflichtiger Daten zwischen Hochschulen und Krankenkassen. Krankenkassen melden beispielsweise den Versicherungsstatus, Krankenkassenwechsel und Informationen zu ausstehenden Beiträgen. Die Hochschulen senden Informationen zu Beginn und Ende des Studiums der versicherten Studierenden. Anfang 2022 soll der Datentransfer in beide Richtungen ausschließlich elektronisch stattfinden. Dieser Prozess wird mit dem Release 2021.06 durch die HIS-Software unterstützt.



Die Kommunikation zwischen der HIS-Software und dem Kommunikationsserver der Krankenkassen erfolgt über die Software dakota (Datenaustausch und Kommunikationen auf der Basis Technischer Anlagen). Der Datenaustausch kann sowohl mit HISinOne als auch mit SOS-GX realisiert werden – die benötigten Funktionen stehen mit dem Release 2021.06 zur Verfügung. Zur Vorbereitung auf die neuen Prozesse bietet HIS im 2. Halbjahr 2021 Online-Schulungen zum SMV an.

Was wird zur Teilnahme am SMV benötigt?

- **Absendernummer**
Zur Teilnahme am Studenten-Meldeverfahren (SMV) benötigt jede Hochschule eine gesonderte Absendernummer. Diese Nummer können Sie bereits jetzt direkt über die ITSG GmbH beantragen.
- **dakota-Software**
Die dakota-Software und die entsprechenden Lizenzen stellen wir Ihnen zur Verfügung. Die Nutzung ist über die Überlassungsentgelte für HISinOne-CM bzw. SOS-GX bereits abgedeckt.
- **Update der HIS-Software auf das Release 2021.06**
- Um die Voraussetzungen für eine Teilnahme am SMV zu schaffen, planen Sie bitte ein entsprechendes Update Ihrer Software für das Studierendenmanagement (HISinOne-STU bzw. SOS-GX) auf die Version 2021.06 bzw. 2021.12 ein.

Themenwebseite

Mehr Informationen zum Studenten-Meldeverfahren finden Sie auf unserer Themenwebseite: www.his.de/smv



Leitfäden im HIS-Wiki

Fortlaufend aktualisierte Leitfäden zur SMV-Umsetzung mit HISinOne bzw. SOS-GX finden Sie im HIS-Wiki unter folgenden Links:

- HISinOne: https://wiki.his.de/mediawiki/index.php/Leitfaden_SMV-HISinOne
- SOS-GX: https://wiki.his.de/mediawiki/index.php/Leitfaden_SMV-GX

„Rechtliche Vorgaben haben Priorität“

Dr. Lars Hinrichs erläutert die Auswirkungen von gesetzlichen Änderungen auf den Entwicklungsprozess der HIS eG.

Die neue Hochschulstatistik, die DSGVO, das Studenten-Meldeverfahren (SMV), das Online-Zugangsgesetz (OZG) oder die Corona-Sonderregelungen sind nur einige Beispiele für rechtliche Vorgaben, die Einfluss auf Hochschulen und damit auch oft auf die eingesetzte Verwaltungssoftware haben. Für HIS versteht es sich von selbst, schnellstmöglich auf neue Regelungen zu reagieren und die Hochschulen bei der Umsetzung zu unterstützen. So wurden im letzten Jahr die durch Corona ausgelösten Anforderungen zur geänderten Regelstudienzeit oder die Reduzierung der Mehrwertsteuer innerhalb kürzester Zeit in der HIS-Software umgesetzt. Wie erfährt HIS von diesen rechtlichen Änderungen und wie wird auf kurzfristige Anpassungen reagiert? Dr. Lars Hinrichs, Direktor Produktmanagement und Entwicklung, erläutert den Prozess.

Wie erhält HIS die Informationen zu bevorstehenden rechtlichen Änderungen?

Dr. Lars Hinrichs: „Die meisten rechtlichen Vorgaben, sind Teil von Gesetzen, die in der Regel eine relativ lange Vorlaufzeit haben. Durch unsere gute Vernetzung zu den Hochschulen, aber auch in die Ministerien, erfahren wir meist frühzeitig von rechtlichen Vorgaben, die Einfluss auf unsere Software haben könnten. Natürlich kann es vorkommen, dass neue Richtlinien auch schneller umgesetzt werden müssen.“

Gibt es Beispiele für solche schnellen Umsetzungen?

LH: „Mit der schnellen Umsetzung länderspezifischer Berücksichtigungen individueller Regelstudienzeiten für von der Corona-Pandemie betroffene Studierende sowie der Entwicklung nachvollziehbarer QR-Code gestützter Teilnehmerlisten haben wir den Hochschulen sehr dabei geholfen, den Lehrbetrieb in den zurückliegenden Semestern aufrechterhalten zu können.“

Erfreulicherweise konnten diese Änderungen bereits mit dem nächsten Release in der HIS-Software abgebildet werden. Wie kurzfristig kann tatsächlich reagiert werden?

LH: „Die Corona-Situation war für alle Beteiligten neu. Sobald die Änderungen politisch diskutiert wurden, haben wir intern die Umsetzungsmöglichkeiten geprüft und mit den Beraterkreisen und dem Vorstand abgestimmt. Wenn der Entwicklungsaufwand nicht allzu groß ist, können wir sehr schnell reagieren. Allerdings



beutet jede kurzfristige Änderung auch, dass Ressourcen gebunden werden, die dann für die ursprünglich geplanten Funktionen fehlen.“

Was passiert, wenn eine relevante Änderung angekündigt wird?

LH: „Sobald wir von einem geplanten Gesetz oder einer anderen rechtlich relevanten Vorgabe erfahren, überprüfen wir, ggfs. im Austausch mit anderen beteiligten Institutionen, welche Aspekte unsere Software betreffen. Wir schätzen den Aufwand für Entwicklung und Qualitätssicherung und planen die Umsetzung so in unseren Entwicklungszyklus ein, dass die Software spätestens zum Inkrafttreten der Regeln auch an den Hochschulen eingesetzt werden kann.“

HIS plant die Entwicklungen ja schon lange im Voraus. Was passiert, wenn dann plötzlich eine wichtige Änderung eintritt, die nicht in den regulären Entwicklungszyklus passt?

LH: „Es ist Teil unserer Philosophie, rechtlich relevante Vorgaben schnellstmöglich umzusetzen – übrigens nicht nur in HISinOne, sondern auch in den eingesetzten Altsystemen. Auch wenn wir unsere Entwicklungsteams stetig personell verstärken, können wir diese Leistung nicht zusätzlich zu den geplanten Funktionen erbringen.“

Aktuell befinden wir uns in einer Phase zahlreicher neuen gesetzlicher Regelungen, welche wir sehr zeitnah in unseren Produkten umsetzen werden. Dass dies auf Dauer nicht ohne Auswirkungen auf bereits bestehende Entwicklungsplanungen bleiben kann, wird immer offensichtlicher. Das neue Studenten-Meldevorfahren ist ein gutes Beispiel dafür: Diese gesetzliche Neuerung musste in beiden Softwaregenerationen HISinOne und HIS-GX nachgezogen werden und hat folglich andere geplante Weiterentwicklungen verzögert.“

Das heißt, dass zugunsten der rechtlichen Änderungen andere Entwicklungsschritte nicht umgesetzt werden?

LH: „Jede zusätzliche Entwicklung bindet Ressourcen, die ursprünglich für andere Tätigkeiten eingeplant waren. Das bedeutet beispielsweise, dass jede Änderung gleichzeitig die geplanten Weiterentwicklungen in den betroffenen Produktsegmenten verzögert. Um trotzdem möglichst viele und wichtige neue Funktionen umzusetzen bewerten wir dann in enger Absprache mit dem

Beraterkreis Entwicklung und Technik die Entwicklungsplanung neu. Je nach erwartetem Aufwand müssen wir die Freigabe einzelner Funktionen verschieben. Hierbei achten wir darauf, dass die von den Hochschulen hoch priorisierten Neuerungen trotz der Änderung umgesetzt werden können.“

Gibt es besondere Herausforderungen bei der Umsetzung rechtlicher Regelungen?

LH: „Für uns ist immer spannend zu verfolgen, wie rechtliche Vorgaben in der Praxis umgesetzt werden. Oft stellen sich rechtliche Vorgaben in der täglichen Arbeit an den Hochschulen anders dar, als aus dem reinen Gesetzestext ersichtlich wird. Unsere Software soll sich an diesen tatsächlichen Anforderungen der Hochschulen orientieren und nicht theoretische Vorgaben abbilden. Daher arbeiten wir eng mit einigen Hochschulen zusammen, die wertvolle Anregungen aus der Praxis geben.“

Was wünschen Sie sich bei der Umsetzung solcher Vorgaben?

LH: „Oft wird bei Änderungen, die Hochschulen betreffen übersehen, dass davon auch zum Teil massive Änderungen in der eingesetzten Campusmanagement-Software nötig sind. Ein Beispiel hierfür ist die recht kurzfristige Änderung der Regelstudienzeit: Diese hat Auswirkungen auf nahezu alle Bereiche des Student-Lifecycles. Wir profitieren hierbei von unserem guten Netzwerk in die Hochschulen, wünschen uns aber natürlich, dass wir als Softwarehersteller frühzeitig eingebunden zu werden. So könnten wir unsere Entwicklung präziser auf die Anforderungen ausrichten und hierdurch Entwicklungsaufwand sparen.“

Gute Aussichten – HIS-Software unterstützt den Digitalisierungsschub an den Hochschulen

Neue Zielgruppen und Einsatzfelder

Sowohl Hochschulen als auch die HIS eG profitieren von der in den letzten Jahren entwickelten Infrastruktur der HIS-Software sowie der effizienten Zusammenarbeit der Organe und Gremien in der Genossenschaft. Die gemeinsame Strategie zur Schaffung digitalisierter Workflows zahlt sich nun aus, da umfassende elektronische Arbeitsabläufe stark an Bedeutung gewinnen.

In den großen Digitalisierungsprojekten im Umfeld des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und des neuen Studenten-Meldeverfahrens (SMV) wird die Expertise der HIS eG allgemein anerkannt und geschätzt. Hierbei kann HIS die Kompetenzen als zentraler Softwarelieferant, Prozessberater und IT-Dienstleister voll ausspielen.

HISinOne-Produktivsetzungen nehmen weiter zu

Die in der Hochschullandschaft permanent voranschreitende technologische Homogenität der Verwaltungssysteme erleichtert die Prozessinnovationen: Das vollständig webbasierte Campus- und Forschungsmanagement-System HISinOne ist mittlerweile an über 180 Hochschulen im Einsatz und löst mit zunehmendem Tempo die in die Jahre gekommene GX-Generation ab. Immer mehr Hochschulen nutzen HISinOne vollumfänglich oder befinden sich auf dem Weg zu einer kompletten Produktivsetzung.

Dies unterstützt sowohl den Fortschritt zahlreicher aktueller Projekte im Digitalisierungsumfeld als auch die Akteure an den Hochschulen, die in immer größerem Umfang mit den einheitlichen Bedienparadigmen von HISinOne vertraut werden. Die Autonomie der Hochschulen für die Ausgestaltung ihrer internen Arbeitsabläufe bleibt dabei erhalten.

„Die Ablösung bisheriger Insellösungen aus der GX-Welt durch das integrierte System HISinOne ist in vollem Gange. Die HISinOne-Plattform ermöglicht es uns, sehr schnell auf neue Anforderungen zu reagieren und macht uns zum zuverlässigen



Partner der Hochschulen. Verlässliche Releaseplanungen sowie eine hohe Qualität und Reife zeichnen unsere Systeme aus. Hierdurch erlangen unsere Mitglieder die Sicherheit, für alle Anforderungen rund um die Digitalisierung des Hochschullebens gut aufgestellt zu sein“, fasst Prof. Dr. Thomas Walter, Vorstandsvorsitzender der HIS eG, die aktuelle Situation zusammen. „Wir haben zum Jahresbeginn auch unsere internen Strukturen weiter optimiert, um der stetig steigenden Nachfrage nach zusätzlichen Funktionen in unserer Software noch besser begegnen zu können. Die engere Verzahnung von Produktmanagement und Entwicklung wirkt sich positiv auf alle unsere Produkte aus.“

HISinOne-RES vereinfacht das Forschungsmanagement

Deutlich wird dies aktuell beim jüngsten Produkt HISinOne-RES, welches mit dem forschenden Personal eine für HIS weitgehend neue Personengruppe an den Mitgliedshochschulen adressiert. Diese ist es gewohnt, mit zahlreichen unterschiedlichen Softwareprodukten zu arbeiten. Die offene Schnittstellenphilosophie von HISinOne und die servicebasierte Architektur erlauben auch hier schnelle und verlässliche Lösungen für die Interaktion zwischen unterschiedlichen Plattformen.

HISinOne-RES bildet somit eine verlässliche Grundlage für ein modernes Forschungsmanagement. Im Zusammenspiel mit HISinOne ergibt sich für die ganze Hochschule ein kohärentes und ganzheitliches „Hochschul-Informationssystem“.

Hochschul-ERP

Das Hochschul-ERP findet an den Hochschulen wieder mehr Beachtung – ein aktuelles Beispiel ist die Zusammenarbeit mit dem ERP-Kompetenzzentrum Sächsischer Hochschulen (KSH). „Die zukünftige Ausrichtung unseres auf Hochschulen spezialisierten Ressourcenmanagements findet bei unseren Mitgliedern großes Interesse. Im Mai 2021 haben wir in einem konstruktiven Workshop mit vielen beteiligten Hochschulen unsere Produktstrategie für diesen Bereich diskutiert“, berichtet HIS-Vorstand Volker Küch. „Wir haben in diesem Austausch mit den Anwender*innen viel über die Anforderungen an ein modernes Finanzmanagement an den Hochschulen gelernt. Anhand der Ergebnisse können wir unsere Lösungen für das Finanz- und Personalmanagement jetzt noch besser vor dem Hintergrund der zukünftigen Anforderungen aus den Hochschulen bewerten und möchten unseren Kunden auch weiterhin ein langfristig passgenaues Angebot zu attraktiven Preisen aus der Genossenschaft heraus machen.“

Vertrauensvolle Zusammenarbeit prägt die Genossenschaft der Hochschulen

Die HIS eG und ihre Produkte befinden sich auf einem guten Weg. Das Interesse der Hochschulen ist ungebrochen groß und die Zusammenarbeit innerhalb der Genossenschaft vertrauensvoll und konstruktiv. Das zeigt sich auch in der großen Akzeptanz des genossenschaftlichen Prinzips: Sämtliche Weiterentwicklungen der HIS-Software kommen stets allen Mitgliedern in gleichem Maße zugute. Dies gilt auch für individuell beauftragte und finanzierte Erweiterungen.

„Wir freuen uns über den lebendigen Austausch in unserer Genossenschaft. Unsere Gremien und Organe beraten intensiv, wie unsere Mitglieder am besten von unseren Produkten profitieren können. So haben wir, vor allem im letzten Jahr, viele gesetzliche Vorgaben in unserer Software umgesetzt, zum Beispiel die Corona-bedingten Anpassungen der Regelstudienzeiten oder die der Mehrwertsteuer“, so HIS-Vorstand Volker Küch. „Unser Ziel

ist es, eine Ausgewogenheit zwischen verpflichtend gesetzlich vorgegebenen Softwareerweiterungen und bedarfsorientierten Anforderungen unserer Mitglieder zu erreichen. In diesem Zuge befassen wir uns auch mit einer beschleunigten Ablösung der in die Jahre gekommenen GX-Generation, bevor deren Wartung und Pflege unsere Mitglieder vor unverhältnismäßig hohe Aufwände stellen.“

Release 2021.06: Neue Funktionen für Ihr Campus-, Forschungs- und Ressourcenmanagement

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der HIS eG und ihrer Produkte zeigt sich auch im aktuellen Release: Plangemäß wurde das Release 2021.06 im Juni freigegeben und wartet mit zahlreichen neuen Funktionen und Funktionserweiterungen in allen Produktbereichen auf. Exemplarisch zu nennen ist hier das Studenten-Meldeverfahren (SMV): Mit Beginn des Jahres 2022 wird der elektronische Austausch von Meldungen mit den gesetzlichen Krankenkassen obligatorisch.

Im Forschungsmanagement HISinOne-RES ist die Interaktion mit ORCID realisiert worden und wird in den nächsten Releases weiter ausgebaut.

Die Business-Intelligence-Komponente wird zukünftig in einem neuen Erscheinungsbild daherkommen. In den Oberflächen für die Konfiguration können Sie schon die neuen Oberflächen nach der Umstellung auf Angular begutachten und ein Gefühl für die neue und komfortablere zukünftige Bedienung dieses mächtigen Werkzeuges erleben.

Auch im Hochschul-ERP wird die Unterstützung verteilter Prozesse an den Hochschulen verstärkt adressiert: Hilfskräfte können im Personalmanagement dezentral angelegt und Änderungen über das Workflowmanagement in einem frei konfigurierbaren Genehmigungsprozess verwaltet werden. Im Finanzmanagement wurden unter anderem die Möglichkeiten zur Verarbeitung elektronischer Rechnungen weiter ausgebaut.

Mehr Informationen zum Release 2021.06 finden Sie unter www.his.de/release.



Neue Navigation für HISinOne

Spätestens mit dem neuen Release 2021.06 fällt auf, dass sich die Navigation in HISinOne verändert hat. Das neue Navigationskonzept sorgt für eine erleichterte Bedienung, insbesondere auf mobilen Endgeräten. Zusätzlich zu der optischen Überarbeitung bietet die Navigation erweiterte Funktionen, die eine intuitive Verwendung von HISinOne als Hochschulportal ermöglichen.

The screenshot shows the HISinOne portal interface. At the top, there is a navigation bar with the HISinOne logo, a home icon, and a hamburger menu icon. To the right, there are fields for 'Benutzerkennung' and 'Passwort', and an 'Anmelden' button. Below the navigation bar, there is a section titled 'Mein persönliches Hochschulportal' with a 'Startseite' button and a menu of categories: 'Bewerber/-Innen', 'Studierende', 'Doktorandinnen/Doktoranden', 'Mitarbeiter/-Innen', 'Forschung', 'Alumni', and 'Hochschulpartner'.

Two main content areas are highlighted with green boxes:

- Quicklinks:** A grid of six colored buttons: 'Tagesaktuelle Veranstaltungen anzeigen' (green), 'Veranstaltungen suchen' (orange), 'Vorlesungsverzeichnis anzeigen' (blue), 'Personen suchen' (red), 'Registrierung' (teal), and 'Publikationen suchen' (dark blue).
- Portalauswahl:** A grid of six white cards with icons and text: 'Bewerber/-innen' (orange icon), 'Studierende' (green icon), 'Doktorandinnen/ Doktoranden' (blue icon), 'Mitarbeiter/-innen' (grey icon), 'Alumni' (orange icon), and 'Forschungsportal' (blue icon).

Three callout boxes provide further details:

- Hamburger-Navigation:** Explains that the hamburger menu allows quick access to various HISinOne areas, and the home icon returns to the start page. It includes a visual of the menu with options: Startseite, Bewerbung, Studienangebot, Forschung, Alumni, and Organisation.
- Quicklinks:** States that users can reach the most important functions with just one click.
- Portalauswahl:** States that users can go directly to their appropriate HISinOne portal, regardless of whether they are an interested party, student, or employee.

Eine Übersicht über die neuen Funktionen der Navigation in HISinOne finden Sie in unserem neuen Flyer: www.his.de/navigation-flyer

Austauschplattform sorgt für partnerschaftliche Kollaboration zwischen HIS-Mitgliedern

Seit März 2021 steht Mitgliedern der HIS eG eine Austauschplattform zur Verfügung. Über die Plattform können Dokumente eingesehen und veröffentlicht werden. So können beispielsweise Berichtsvorlagen mit anderen Hochschulen ausgetauscht werden.

„Mit der Austauschplattform ermöglichen wir unseren Mitgliedern, Berichte und Lösungsansätze für ihre Softwarekonfigurationen effizient und einfach miteinander zu teilen und kollaborativ zusammenzuarbeiten“, sagt Prof. Dr. Thomas Walter, Vorstandsvorsitzender der HIS eG. „Die gute Resonanz zeigt, dass unsere Mitglieder den Gedanken der Genossenschaft mit Leben füllen und Herausforderungen gemeinsam lösen. Wir freuen uns, dass wir diese partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Austauschplattform stärken können.“

The screenshot shows the GitLab interface for a repository named 'austauschplattform'. At the top, there is a project header with the name 'austauschplattform', a shield icon, and 'Project ID: 2 | Request Access'. To the right are buttons for notifications, stars (0), and a 'Clone' button. Below this, statistics show '18 Commits', '1 Branch', '0 Tags', and '317 KB Files'. A dropdown menu shows 'master' and the repository name 'austauschplattform'. There are buttons for 'History', 'Find file', and a download icon. A recent commit is highlighted: 'Add new directory QISBWM' by 'Gorden Mende (HIS)' from 3 weeks ago, with a commit hash 'ec0f5732'. Below this is a 'README' section with a license notice: 'No license. All rights reserved'. At the bottom, a table lists the repository's structure:

Name	Last commit	Last update
📁 HISinOne	Add new directory BIA	3 weeks ago
📁 QIS	Add new directory QISBWM	3 weeks ago
📄 README.md	Initial commit	3 weeks ago

Die übersichtliche Struktur der Austauschplattform erleichtert das Auffinden von benötigten Informationen.

Der Zugang zu der neuen Plattform ist für die Nutzer*innen sehr komfortabel: Lediglich ein Zugang zum HIS-Wiki wird benötigt. Die Austauschplattform bietet Zugriff für bis zu 300 Personen und bietet zum Start 100 GB Speicherplatz, der sukzessive auf 500 GB erweitert werden kann. Die Struktur ist als einfaches Repository aufgebaut, in dem die einzelnen Dateien nach den entsprechenden Produktbereichen abgelegt werden. Muster für Zulassungsbescheide sind im Bereich „HISinOne-APP“ zu finden, während Prüfungsübersichten unter „HISinOne-EXA“ abgelegt sind.

Als technische Basis für die Austauschplattform funktioniert die bewährte Gitlab-Technologie. Um auf das Repository zuzugreifen, ist nur ein Account im HIS-Wiki nötig. Nach dem Login erhalten die Nutzer*innen lesenden Zugriff auf die abgelegten Daten. Nach einer unkomplizierten Bestätigung können auch selbst Dateien hochgeladen werden. Eine Einbindung in Eclipse macht den Zugriff auf die Austauschplattform noch komfortabler.

Weitere Informationen zur Austauschplattform finden Sie im HIS-Wiki:
https://wiki.his.de/mediawiki/index.php/Austauschplattform_Berichte



Kompetent, lösungsorientiert und freundlich – Umfrage bestätigt hohe Qualität des HIS-Supports

Als Softwarehaus der Hochschulen bietet HIS auch nach abgeschlossenen Einführungsprojekten eine intensive und qualifizierte Kundenbetreuung. Die Qualität des HIS-Supports wird durch eine Umfrage bestätigt: In allen Produktbereichen erhält der Service hervorragende Bewertungen. Der Support ist eine wichtige Säule im Service der HIS eG: Hier erhalten Kund*innen qualifizierte Unterstützung bei Problemen im Umgang mit der HIS-Software.

Seit Oktober 2020 können Kund*innen, die den Support in Anspruch genommen haben, ihre Erfahrungen bewerten. Diese Evaluation der Supportleistung soll helfen, die Servicequalität hoch zu halten und weiter auszubauen. Die Auswertungen zeigen sehr gute Ergebnisse: nahezu alle gemeldeten Probleme konnten gelöst werden. Die Bewertung der Lösungen unterstreicht deutlich die Qualität der Serviceleistungen: Rund 95 % der Rückmeldung beurteilen die erbrachte Lösung mit „sehr gut“ oder „gut“.

Ergebnisse der Supportbewertung im Zeitraum Oktober 2020 bis März 2021

Frage	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Mittelwert	Anteil Sehr gut & Gut
Reaktionszeit?	73,1 %	18,5 %	4,4 %	2,5 %	1,5 %	1,4	91,6 %
Kompetenz?	79,5 %	16,5 %	2,7 %	0,7 %	0,7 %	1,3	96,0 %
Freundlichkeit?	88,1 %	10,1 %	1,3 %	0,3 %	0,2 %	1,1	98,2 %
Wie bewerten Sie die Lösung?	68,7 %	26,1 %	4,2 %	1,0 %	0,0 %	1,4	94,8 %
Wie bewerten Sie unsere Supportleistung insgesamt?	59,1 %	30,1 %	8,5 %	1,5 %	0,8 %	1,5	89,1 %

Die Supportumfrage bestätigt die hohe Qualität des HIS-Supports und freut auch die Mitarbeiter*innen im Support-Team: „Unser Team ist durch die guten Ergebnisse noch motivierter bei der Bearbeitung der Anfragen“, berichtet HIS-Direktorin Mira Kleinbauer. „Für uns ist es schön, eine direkte Reaktion der Kund*innen zu erhalten – und es freut uns natürlich besonders, wenn die Bewertungen so positiv ausfallen. Die erreichten Werte möchten wir natürlich beibehalten oder sogar noch weiter verbessern.“

Jährlich erreichen über das Ticketsystem mehr als 3.000 Anfragen den HIS-Support. Die Expert*innen aus dem Support-Team nutzen Ihre Expertise in den verschiedenen Bereichen und Segmenten der HIS-Software, um bei Supportanfragen schnell eine praxisnahe Lösung zu finden.

„Im Grunde ein Organisationsentwicklungsprojekt“

Seit Ende 2020 läuft HISinOne an der Universität Hohenheim vollumfänglich im Produktivbetrieb. Damit ist nach rund siebenjähriger Laufzeit die Umstellung des Campusmanagements abgeschlossen. Im Rückblick erläutern die Projektverantwortlichen Henning Reineke und Volker Schmid von der Universität Hohenheim, wie das Projekt umgesetzt wurde und warum eine HISinOne-Einführung für eine Hochschule mehr bedeutet, als eine reine Aktualisierung der Campusmanagement-Software.



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Ausgangssituation

Vor dem Projektstart im Jahr 2014 nutzte die Universität Hohenheim bereits die HIS-Produkte HIS-ZUL, -SOS, -POS und -LSF. Über HISconnect wurde die Verbindung zum DoSV hergestellt. LSF und das bestehende Content Management System waren eng verknüpft, allerdings bestand keine Integration von LSF mit POS. Perfekt angepasste Eigen- und Zusatzentwicklungen waren nur schwer durch Standardsoftware zu ersetzen. Diese komplexe Landschaft sollte nun durch HISinOne abgelöst werden. Die Universität Hohenheim wollte so ein zukunftsfähiges, einheitlich steuerbares Campusmanagement in einer homogenen IT-Infrastruktur schaffen. Zudem sollte doppelte Datenhaltung vermieden werden.



Foto: Universität Hohenheim / Agron Beqiri

Auf Seite der Universität Hohenheim wurde das Kommunikations-, Informations- und Medienzentrum mit der Leitung der HISinOne-Einführung betraut. *„Beim Aufbau des Projektteams haben wir die Kolleg*innen mit ins Boot geholt, die später auch mit der neuen Software arbeiten sollten“*, erklärt Volker Schmid. *„Das detaillierte Fachwissen im Umgang mit den Altsystemen hat uns bei der Migration geholfen und uns wurde schnell klar, wo noch Herausforderungen zu bewältigen waren.“* Dieses Fachpersonal wurde durch befristete Kräfte entlastet. Zusätzlich haben sich Projektmitarbeiter*innen um das Projektmanagement gekümmert.

Die eigentlichen Herausforderungen des Projektes haben sich erst im Projektverlauf herausgestellt und waren anders als erwartet. So war nicht klar, wie lange die Altsysteme noch weitergenutzt werden mussten. Koordinierungsaufgaben und organisatorische Probleme wurden unterschätzt.

„Eine HISinOne-Einführung ist im Grunde ein Organisationsentwicklungsprojekt: Die technischen Anforderungen sind relativ gut umzusetzen, die eigentliche Herausforderung liegt in der Organisation der Zusammenarbeit von Universitätseinrichtungen auf einer gemeinsamen Datengrundlage und Anpassen der bisherigen Arbeitsabläufe“, meint Henning Reineke. *„Wir würden im Nachhinein empfehlen, auch jemanden in der Projektleitung zu etablieren, der gut mit der Hochschulorganisation vertraut ist und einen guten Draht zu den Entscheidungsträger*innen hat.“*

Den kompletten Erfahrungsbericht finden Sie unter:
www.his.de/erfahrungsberichte

